

Pressemitteilung

Website: www.kiongroup.com/media

Twitter: [@KIONGroup](https://twitter.com/KIONGroup); LinkedIn: [@kiongroup](https://www.linkedin.com/company/kiongroup); WeChat: KION Group 凯傲集团

KION Group erzielt im Geschäftsjahr 2022 hohen Auftragseingang und Umsatzplus bei deutlichem Ergebnisrückgang

- Auftragseingang von 11,708 Mrd. € trotz nachlassender Nachfrage (Vorjahr: 12,482 Mrd. €)
- Störungen in den Lieferketten sowie hohe Kosten für Material, Energie und Logistik belasteten die Finanzkennzahlen
- Umsatzplus von 8,2 Prozent auf 11,136 Mrd. € (Vorjahr: 10,294 Mrd. €)
- EBIT bereinigt mit 292,4 Mio. € wie erwartet deutlich unter Vorjahr (841,8 Mio. €)
- Free Cashflow von -715,6 Mio. € durch Ergebnisrückgang und hohes Net Working Capital erheblich unter Vorjahr (543,8 Mio. €)
- Dividendenvorschlag von 0,19 € pro Aktie bei einem EPS von 0,75 €
- Für 2023 deutliche Verbesserung der Profitabilität und des Free Cashflows erwartet

Frankfurt am Main, 02. März 2023 – Die KION GROUP AG hat in einem schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld das Geschäftsjahr 2022 mit einem Auftragseingang auf hohem Niveau abgeschlossen. Der weltweit tätige Intralogistikkonzern verzeichnete eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr, einschließlich deutlich positiver Währungseffekte. Die stark gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten sowie anhaltende Störungen in den Lieferketten beeinträchtigten im abgelaufenen Jahr beide operativen Segmente erheblich, was sich in einem rückläufigen EBIT bereinigt und einem deutlichen negativen Free Cashflow des Konzerns niederschlug.

„Das Jahr 2022 hat uns vor besondere Herausforderungen gestellt. Deshalb fokussieren wir uns auf die konsequente Umsetzung der zahlreichen eingeleiteten Maßnahmen, um unsere Widerstandskraft und Profitabilität zu steigern“, sagt Rob Smith, Vorstandsvorsitzender der KION GROUP AG. „Schon jetzt sind wir deutlich agiler und resilienter aufgestellt als im vergangenen Jahr. Unsere Innovationspipeline ist voll und wir investieren weiter in unsere weltweiten Standorte. Zudem sind die globalen Wachstumstreiber wie etwa Digitalisierung, Automatisierung und alternative

Energiesysteme bei der KION Group nach wie vor intakt. Daher blicken wir mit Zuversicht in dieses Jahr.“

Der Auftragseingang der KION Group reichte trotz einer spürbar nachlassenden Nachfrage mit 11,708 Mrd. € bis auf 6,2 Prozent an den Rekordwert des Vorjahres (12,482 Mrd. €) heran. Währungseffekte wirkten sich mit insgesamt 391,2 Mio. € erhöhend auf den Auftragseingang aus.

Das Segment Industrial Trucks & Services steigerte den Auftragseingang im Berichtsjahr um 3,2 Prozent auf 8,426 Mrd. € (Vorjahr: 8,166 Mrd. €) und profitierte dabei auch von vorgezogenen Bestellungen infolge längerer Lieferzeiten. Insgesamt wurde in allen Absatzregionen der Vorjahreswert übertroffen. Preisanpassungen bei Neufahrzeugen haben den deutlichen Rückgang der Bestellzahlen im zweiten Halbjahr 2022 wertmäßig im Auftragseingang nahezu kompensiert. Das wachstumsstarke Servicegeschäft trug überproportional zum Auftragsplus bei.

Das hohe Bestellvolumen des Vorjahres konnte, gemessen an den Zahlen im Neufahrzeuggeschäft mit 268,2 Tsd. bestellten Flurförderzeugen, jedoch nicht erreicht werden (-10,4 Prozent).

Im Segment Supply Chain Solutions hat die spürbare Zurückhaltung der Kunden bei ihren Investitionsentscheidungen, insbesondere im Bereich E-Commerce, zu einem deutlichen Rückgang des Auftragseingangs von 22,3 Prozent auf 3,362 Mrd. € (Vorjahr: 4,329 Mrd. €) geführt. Der Rückgang im Neugeschäft, der sowohl die Regionen Nordamerika als auch EMEA betraf, wurde durch ein erfreuliches Auftragsplus im Servicegeschäft zu einem gewissen Teil ausgeglichen.

Der Auftragsbestand der KION Group erhöhte sich in der zweiten Jahreshälfte 2022 um 6,3 Prozent auf 7,078 Mrd. € zum Bilanzstichtag.

Der **Konzernumsatz** übertraf den Vorjahreswert (10,294 Mrd. €) um 8,2 Prozent und lag bei 11,136 Mrd. €. Hierzu trugen beide operativen Segmente bei, die im Wesentlichen von der Abarbeitung der hohen Auftragsbestände aus dem Vorjahr sowie der guten Entwicklung im Servicegeschäft profitierten. Währungseffekte wirkten sich in Höhe von insgesamt 406,3 Mio. € positiv aus.

Der Gesamtumsatz des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 12,9 Prozent auf 7,356 Mrd. € (Vorjahr: 6,514 Mrd. €). Der Konzern erzielte insbesondere wegen einer besseren Verfügbarkeit von Zulieferteilen im zweiten Halbjahr deutliche Fortschritte bei der Auslieferung von Fahrzeugen. Da die Umsätze vorrangig auf der Abarbeitung des Auftragsbuches aus dem Vorjahr beruhten, wirkten sich die Preiserhöhungen im abgelaufenen Jahr noch nicht nennenswert auf den Segmentumsatz aus. Das Servicegeschäft trug vor allem über ein wachsendes After-Sales- und Mietgeschäft maßgeblich zum Umsatzplus bei.

Im Segment Supply Chain Solutions lag der Gesamtumsatz von 3,807 Mrd. € insbesondere durch positive Währungseffekte mit einem Plus von 0,3 Prozent auf dem vergleichbaren Vorjahresniveau (3,796 Mrd. €). Der Umsatz im Servicegeschäft wuchs überproportional, wodurch der Rückgang im langfristigen Projektgeschäft kompensiert wurde.

Das **EBIT bereinigt** der KION Group blieb mit 292,4 Mio. € – infolge der erheblich gestiegenen Kosten und Lieferkettenstörungen – deutlich hinter dem Vergleichswert 2021 (841,8 Mio. €) zurück. Die EBIT-Marge bereinigt der KION Group lag bei lediglich 2,6 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent).

Das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services nahm deutlich auf 420,5 Mio. € (Vorjahr: 536,0 Mio. €) ab. Die EBIT-Marge bereinigt reduzierte sich im Berichtsjahr auf 5,7 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Den positiven Ergebniseffekten aus dem Umsatzwachstum standen umfangreiche negative Effekte aus den erheblich gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten sowie Ineffizienzen in der Produktion durch mangelnde Materialverfügbarkeit in der Produktion gegenüber. Obwohl die Kostensteigerungen durch operative Gegenmaßnahmen begrenzt wurden, ging die Bruttomarge des Segments im Berichtszeitraum deutlich zurück. Die gestiegenen Herstellungskosten konnten durch Anhebungen der Listenpreise im abgelaufenen Berichtsjahr nur unwesentlich kompensiert werden, da vorwiegend die vor den Preisanpassungen erhaltenen Kundenaufträge im Auftragsbestand abgearbeitet wurden.

Das EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions wies einen Verlust von -45,6 Mio. € auf und lag damit signifikant unter dem Vorjahreswert (409,5 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt verringerte sich entsprechend deutlich auf -1,2 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent). Die Störungen in den Lieferketten schränkten im Jahresverlauf zunehmend die Verfügbarkeit wichtiger Teile an den Projektstandorten ein und führten neben dem Fachkräftemangel in Nordamerika zu Projektverzögerungen und damit zu internen Ineffizienzen. Lediglich ein geringer Teil der projektbezogenen massiven Kostensteigerungen konnte dabei an die Kunden weitergegeben werden. Auf operativer Ebene wurden Gegenmaßnahmen eingeleitet, indem – beginnend im zweiten Quartal 2022 – unter anderem geänderte Preisanpassungsklauseln in Neuverträgen aufgenommen, wesentliche Verbesserungen in den Projektmanagement-Prozessen initiiert sowie die Lieferantenbasis erweitert wurden.

Das Konzernergebnis reduzierte sich im Vorjahresvergleich deutlich auf 105,8 Mio. € (Vorjahr: 568,0 Mio. €). Zusätzlich zum operativen Ergebnismrückgang minderten die Sondereffekte aus dem zum Verkauf stehenden Russlandgeschäft des Segments Industrial Trucks & Services sowie aus der Rückabwicklung eines Russlandgeschäfts des Segments Supply Chain Solutions das Konzernergebnis um insgesamt 36,8 Mio. €.

Entsprechend verringerte sich bei einer annähernd vergleichbaren Aktienanzahl das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,75 € (Vorjahr: 4,34 €). Die KION GROUP AG wird der Hauptversammlung 2023 eine Dividende von 0,19 € (Vorjahr: 1,50 €) je Aktie vorschlagen.

Der **Free Cashflow** lag mit -715,6 Mio. € (Vorjahr: 543,8 Mio. €) deutlich im Minus. Neben dem Ergebnisrückgang wirkte sich der im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Aufbau des Net Working Capital negativ aus.

Weltwirtschaft belastet, Material-Handling-Markt uneinheitlich

Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die globale Inflation und die damit einhergehenden Anhebungen der Leitzinsen sowie die rapide Verbreitung des Coronavirus in China haben die Weltwirtschaft im Jahr 2022 belastet. Die weltweite Nachfrage nach Flurförderzeugen nahm im Jahresverlauf durch die konjunkturellen Rahmenbedingungen zunehmend ab. Lagen die Bestellzahlen im ersten Quartal noch über dem Vorjahresniveau, so ließ die Dynamik im weiteren Verlauf deutlich nach. Im Berichtszeitraum 2022 dürften die weltweiten Bestellzahlen im Markt unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegen – vor allem in der Region EMEA.

Nach Einschätzung der KION Group und gestützt auf das Research-Institut Interact Analysis hat der Weltmarkt für Supply-Chain-Lösungen im Berichtsjahr 2022 das Vorjahresniveau erneut übertroffen – trotz der allgemeinen makroökonomischen Unsicherheiten. Eine deutlich rückläufige Investitionsbereitschaft der E-Commerce-Anbieter wurde dabei durch ein höheres Investitionsvolumen in anderen Kundensegmenten überkompensiert. Alle Regionen (EMEA, Americas und APAC) verzeichneten ein positives Marktwachstum.

Ausblick

Mit ihren Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sieht sich die KION Group insgesamt für die Zukunft gut aufgestellt. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die KION Group einen Anstieg im Umsatz sowie eine deutliche Verbesserung im EBIT bereinigt und Return on Capital Employed (ROCE). Auf dieser Grundlage wird auch der Free Cashflow deutlich positiv erwartet. Aufgrund der genannten marktseitigen und geopolitischen Risiken bestehen allerdings weiterhin Unsicherheiten für die Geschäftsentwicklung des Konzerns und der operativen Segmente.

Die KION Group hat im Berichtsjahr 2022 entschiedene Maßnahmen in beiden operativen Segmenten eingeleitet, welche die Resilienz des Geschäftsmodells nachhaltig stärken sollen. Die Maßnahmen zur Vertragsgestaltung unter Preisanpassungs- und Risikosteuerungsgesichtspunkten sowie zur Verbesserung der Prozesse in Einkauf, Produktion und Projektsteuerung werden erwartungsgemäß bereits im Geschäftsjahr 2023 in den Bruttomargen ihre Wirkung zeigen.

Die erwartete Umsatzentwicklung im Segment **Industrial Trucks & Services** ist vom rückläufigen Markt nur bedingt betroffen, da ein sehr hoher Auftragsbestand aus dem Vorjahr vorhanden ist. Die erwartete geringere Nachfrage im Neugeschäft sollte das Segment in die Lage versetzen, die Lieferzeiten im Jahresverlauf zu verkürzen und überdies die noch verbleibenden Bestände an unfertigen Flurförderzeugen abzubauen. Der Umsatz und die Bruttomarge im Neugeschäft werden darüber hinaus durch die im Geschäftsjahr 2022 vorgenommenen Listenpreiserhöhungen in Reaktion auf die gestiegenen Herstellungskosten positiv beeinflusst. Aufgrund des sukzessiven Abbaus des Auftragsbestands werden sich diese Preiseffekte größtenteils erst in der zweiten Jahreshälfte positiv auswirken. Für das Segment wird auch aufgrund der erwarteten besseren Materialverfügbarkeit mit einer positiven Umsatzentwicklung gegenüber 2022 im Neugeschäft gerechnet. Für das Servicegeschäft bildet die hohe Anzahl der weltweit eingesetzten Flurförderzeuge ein solides Fundament für einen leicht steigenden Umsatz. Beim EBIT bereinigt erwartet die KION Group für das Segment Industrial Trucks & Services eine deutliche Verbesserung, was im Wesentlichen auf die positiven Preiseffekte und die Annahme weitgehend stabiler Herstellungskosten im Neugeschäft zurückzuführen ist.

Im Segment **Supply Chain Solutions** liegt der Fokus auf der fortgesetzten Stärkung der operativen Resilienz durch eine risikomindernde Vertragsgestaltung sowie auf verbesserte Prozesse im Einkauf, der Projektdurchführung und -steuerung. Das Portfolio an integrierten Automatisierungs- und Softwarelösungen wird systematisch weiterentwickelt und ist die Basis für ein stabiles Geschäft in den zentralen Abnehmerbranchen (Allgemeiner Warenhandel, Textil, Nahrungsmittel und Getränke sowie Lebensmittel-Einzelhandel). Für das Segment wird dennoch ein deutlich rückläufiges Umsatzvolumen aus dem Projektgeschäft (Business Solutions), insbesondere aufgrund des marktseitigen Rückgangs von Investitionen der E-Commerce-Anbieter, erwartet. Für das margenstarke Servicegeschäft wird hingegen mit einer weiterhin positiven Umsatzentwicklung gerechnet. Durch den höheren Anteil an neu geschlossenen Kundenverträgen mit hinreichenden Preisanpassungsklauseln sowie die eingeleitete Optimierung der Projektmanagement-Prozesse wird von einer verbesserten Bruttomarge ausgegangen. Beim EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions wird ein deutlicher Anstieg erwartet, was im Wesentlichen auf die verbesserte Bruttomarge im Projektgeschäft (Business Solutions) zurückzuführen ist.

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wurden die Größen Umsatzerlöse, EBIT bereinigt, Free Cashflow und Return on Capital Employed (ROCE) als die für die Steuerung der KION Group bedeutsamsten Leistungsindikatoren festgelegt. Demnach ist der Auftragseingang nicht mehr Bestandteil dieser Prognose.

Der Vorstand erwartet im Geschäftsjahr 2023 für die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen der KION Group und die ihrer operativen Segmente mindestens jeweils das nachfolgende Niveau zu erreichen:

Prognose 2023

	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
	2022	Prognose 2023	2022	Prognose 2023	2022	Prognose 2023
Umsatzerlöse ¹	11,1 Mrd. €	mindestens 11,0 Mrd. €	7,4 Mrd. €	mindestens 7,8 Mrd. €	3,8 Mrd. €	mindestens 3,2 Mrd. €
EBIT bereinigt ¹	292,4 Mio. €	mindestens 550 Mio. €	420,5 Mio. €	mindestens 600 Mio. €	-45,6 Mio. €	mindestens 65 Mio. €
Free Cashflow	-715,6 Mio. €	mindestens 500 Mio. €	–	–	–	–
ROCE	2,9 %	mindestens 5,0 %	–	–	–	–

¹ Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

Kennzahlen der KION Group für das gesamte Geschäftsjahr 2022 und das am 31. Dezember 2022 beendete vierte Quartal

in Mio. €	2022	2021	Diff.	Q4/2022	Q4/2021	Diff.
Auftragseingang	11.707,6	12.481,6	-6,2 %	2.535,6	3.492,6	-27,4 %
<i>Industrial Trucks & Services</i>	8.425,6	8.166,3	3,2 %	1.693,5	2.435,2	-30,5 %
<i>Supply Chain Solutions</i>	3.361,9	4.329,4	-22,3 %	882,3	1.061,9	-16,9 %
Umsatzerlöse	11.135,6	10.294,3	8,2 %	2.892,5	2.760,6	4,8 %
<i>Industrial Trucks & Services</i>	7.356,1	6.514,0	12,9 %	2.067,8	1.764,2	17,2 %
<i>Supply Chain Solutions</i>	3.806,9	3.796,2	0,3 %	836,5	1.001,9	-16,5 %
Auftragsbestand [1]	7.077,8	6.658,5	6,3 %			
<i>Industrial Trucks & Services</i>	3.817,6	2.877,8	32,7 %			
<i>Supply Chain Solutions</i>	3.327,5	3.792,2	-12,3 %			
EBIT bereinigt [2]	292,4	841,8	-65,3 %	81,8	150,8	-45,8 %
<i>Industrial Trucks & Services</i>	420,5	536,0	-21,6 %	120,0	112,9	6,3 %
<i>Supply Chain Solutions</i>	-45,6	409,5	< -100,0 %	-13,4	73,0	< -100,0 %
EBIT-Marge bereinigt [2]	2,6 %	8,2 %	-	2,8 %	5,5 %	-
<i>Industrial Trucks & Services</i>	5,7 %	8,2 %	-	5,8 %	6,4 %	-
<i>Supply Chain Solutions</i>	-1,2 %	10,8 %	-	-1,6 %	7,3 %	-
Konzernergebnis	105,8	568,0	-81,4 %	38,9	137,2	-71,6 %
Free Cashflow [3]	-715,6	543,8	< -100,0 %	256,3	409,1	-37,4 %
Ergebnis je Aktie in €	0,75	4,34	-82,8 %	0,27	1,08	-75,4 %
Beschäftigte [4] (FTE, inkl. Auszubildende)	41.149	39.602	3,9 %			

[1] Stichtagswert jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

[2] Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

[3] Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

[4] Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten jeweils zum 31.12.

Das Unternehmen

Die KION Group ist einer der weltweit führenden Anbieter für Flurförderzeuge und Supply-Chain-Lösungen. Ihr Leistungsspektrum umfasst Flurförderzeuge wie Gabelstapler und Lagertechnikgeräte sowie integrierte Automatisierungstechnologien und Softwarelösungen für die Optimierung von Lieferketten – inklusive aller damit verbundenen Dienstleistungen. In mehr als 100 Ländern verbessert die KION Group

mit ihren Lösungen den Material- und Informationsfluss in Produktionsbetrieben, Lagerhäusern und Vertriebszentren.

Der im MDAX gelistete Konzern ist, gemessen an verkauften Stückzahlen im Jahr 2021, in der Region EMEA der größte Hersteller von Flurförderzeugen. Gemessen am Umsatz im Jahr 2021 ist die KION Group in China führender ausländischer Produzent und unter Einbeziehung der heimischen Hersteller der drittgrößte Anbieter. Darüber hinaus ist die KION Group, gemessen am Umsatz im Jahr 2021, einer der weltweit führenden Anbieter von Lagerautomatisierung.

Ende 2022 waren weltweit mehr als 1,7 Mio. Flurförderzeuge der KION Group bei Kunden verschiedener Größe in zahlreichen Industrien auf sechs Kontinenten im Einsatz. Der Konzern beschäftigt aktuell mehr als 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von rund 11,1 Mrd. €.

Aktuelles Bild-Material zur KION Group finden Sie in unserer Bilddatenbank unter <https://mediacenter.kiongroup.com/categories> sowie auf den Webseiten unserer jeweiligen Marken.

(fgr)

Disclaimer

Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder einen Prospekt dar noch beinhalten sie ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA oder in einem anderen Land oder eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den USA oder in einem anderen Land abzugeben.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse technischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf derzeit nicht absehbare weitere Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den geopolitischen Folgen des Krieges sowie mit Blick auf die Coronavirus-Pandemie und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die KION GROUP AG und ihre Tochtergesellschaften sowie auf das weitere wirtschaftliche und politische Umfeld in den Märkten, in denen die KION GROUP AG und ihre Tochtergesellschaften tätig sind. Wir übernehmen keinerlei

Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Weitere Informationen für Medienvertreter

Frank Grodzki

Vice President External Communications & Group Newsroom

Telefon +49 (0)69 201 107 496

Mobil +49 (0)151 65 26 29 16

frank.grodzki@kiongroup.com

Christopher Spies

Senior Manager Corporate Communications

Mobil +49 (0)151 14 06 52 27

christopher.spies@kiongroup.com

Weitere Informationen für Investoren

Sebastian Ubert

Vice President Investor Relations

Telefon +49 (0)69 201 107 329

sebastian.ubert@kiongroup.com

Raj Junginger

Senior Manager Investor Relations

Telefon +49 (0)69 201 107 942

raj.junginger@kiongroup.com